

Junges dt

Jetzt

Spielzeit 2010/2011

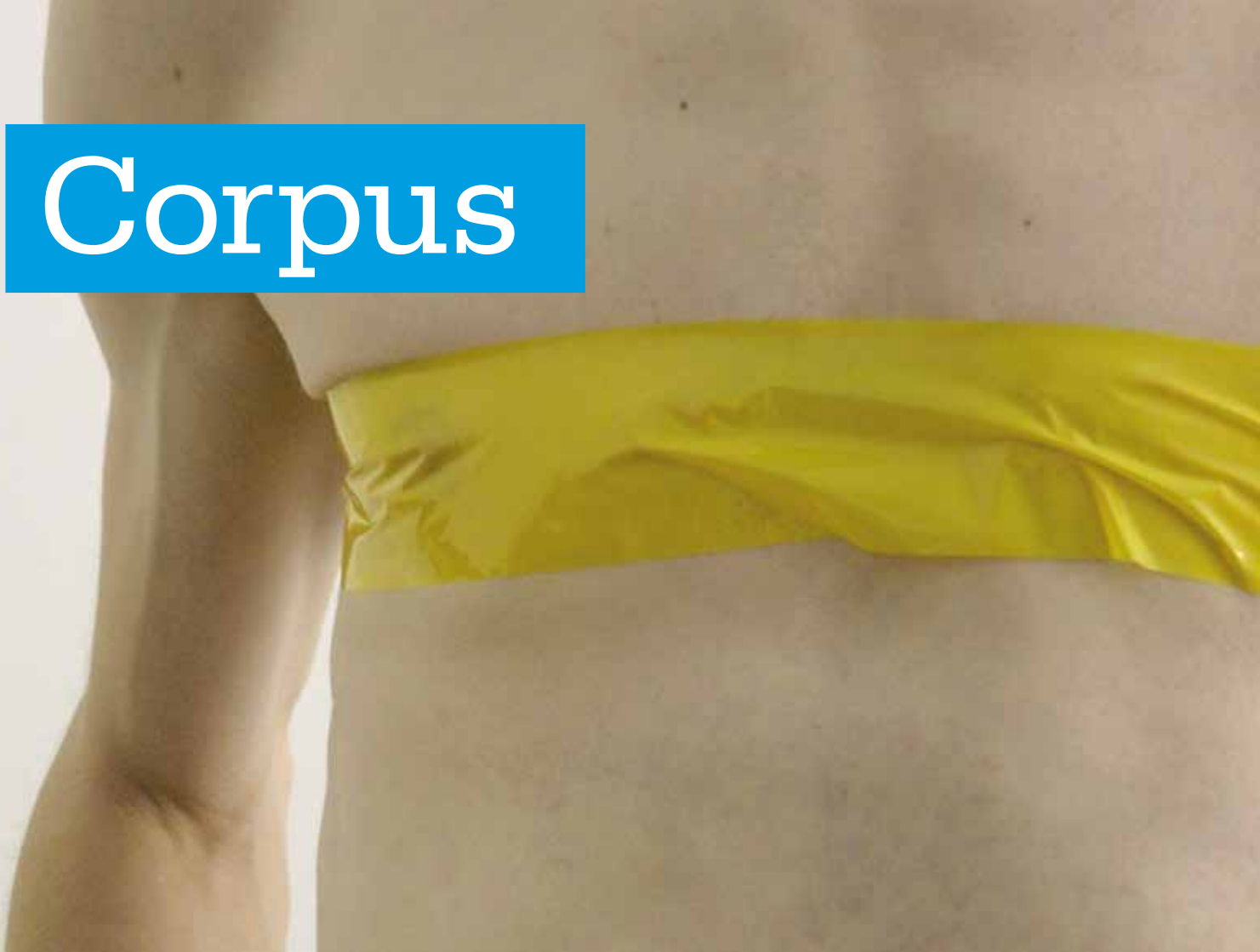
Deutsches Theater Berlin



HIMMELREICH

Du sollst...!

Corpus





Scherbenpark

SPIELOTHEK

Neueröffnung

PLAY

PLAY

Puternicul

Spas

PLAY



DM 0,90

DM 0,50 = 1 SPIEL U.

DM 0,40 ZURÜCK

DM 0,10 = 1 SPIEL

BEI VERSAGEN
KNOPF DRÜCKEN

Magic Fonds



Taugenichts



Türkisch

Gold

Hier und Jetzt

Wir warten immer zu lange / Die Zeit rennt weg /

Wir müssen's angehn / Jetzt oder nie mehr /
Jetzt oder nie / Wascht ihr nur eure Autos

Herbert Grönemeyer

Es geht los – hier und jetzt! Theater findet immer für die und mit denen statt, die da sind. Daher ist es zeitgenössisch und gegenwärtig, auch wenn es sich mit alten Texten und Stoffen beschäftigt, die uns fern und unzugänglich erscheinen. Das Theater sucht die Begegnung mit dem, was wir nicht ohnehin wissen und verstehen. Hier können fremde Geschichten erzählt und neu erlebt werden. Das Junge DT will neugierig machen auf das noch Unbekannte und Rätselhafte. Wir wollen Begegnungen schaffen im Zuschauer- und Proberaum und auf allen Bühnen des Hauses. Und wir machen uns auf den Weg. Wir verlassen das Theater, kommen zu euch ins Klassenzimmer und reisen mit euch ins Ausland. Wir sind neugierig auf eure Erfahrungen, Geschichten und Fragen. Seid dabei – jetzt oder nie!

Ulrich Khuon

Intendant

Die zweite Hälfte des Himmels könnt ihr haben,
doch das Hier und das Jetzt das behalte ich!

Fehlfarben

Wann, wenn nicht jetzt? Wo, wenn nicht hier? Auch in der Spielzeit 2010/11 lädt das Junge DT alle jungen Menschen zwischen 12 und 25 Jahren ein zum Theater-Sehen, Theater-Erfahren und Selber-Spielen. „Theater heißt: eine von Akteuren und Zuschauern gemeinsam verbrachte und gemeinsam verbrauchte Lebenszeit in der gemeinsam geatmeten Luft jenes Raumes, in dem das Theaterspielen und das Zuschauen vor sich gehen.“ (Hans-Thies Lehmann). Also: Hier und Jetzt. Aber nicht nur als Definition des Theaters interessiert uns das Hier und Jetzt. Mit euch zusammen wollen wir es suchen und befragen – auf der Bühne, im Theater, in der Stadt; im Bekannten genauso wie im Unbekannten.

Hier war mal ... was? Auch daran wollen wir erinnern und davon berichten. Jetzt ist hier ein Ort, an dem Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zusammen leben. Von ihnen wollen wir erzählen oder uns von ihnen erzählen lassen. In vier Kapiteln stellen wir euch die Projekte der Spielzeit vor.

Herzlich willkommen im Hier und Jetzt!

Herzlich willkommen im Theater!

Barbara Kantel & Birgit Lengers

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir in dieser Broschüre meist nur die männliche Form. Selbstverständlich sind immer beide Geschlechter gemeint.

Große Themen, fremde Blicke

Nichts fürchtet der Mensch mehr
als die Berührung durch Unbekanntes.

Elias Canetti

Das Junge DT lädt ein, große Themen mit den Mitteln des Theaters zu erkunden und aus eurer Perspektive neu darzustellen. In dieser Spielzeit geht es um aktuelle und universelle, persönliche und politische Stoffe. Wir beschäftigen uns in ‚Du sollst...! Die Zehn Gebote‘ mit deren Relevanz für unser Zusammenleben und bei ‚Magic Fonds‘ mit dem Zusammenhang von Magie und Geld, an dessen Wert geglaubt werden muss, damit er nicht verschwindet. Als Ikone und Projekt stellt sich uns auch der Körper dar. Wir spielen bei ‚Corpus‘ mit Körperbildern und ‚Puternicul‘ erforscht die Darstellung des Fremden, der Bösen und der Guten in Comics und im World Wide Web. Große Stoffe sind vielschichtig, deshalb suchen wir nach dem fremden Blick. Wir überschreiten kulturelle und geografische Grenzen: Wie lesen Muslime die Zehn Gebote? Wie wird der Körper in der Charité betrachtet? Was unterscheidet Deutsche und Schweizer in ihrem Verhältnis zum Geld? Was vertreten rumänische Superhelden im Gegensatz zu unseren? Wir gehen in die Fremde, um das Eigene neu zu entdecken – und es dann im DT in Szene zu setzen!

Du sollst...!

Die Zehn Gebote

Ein interkulturelles Theaterprojekt

Bisweilen sind wir sichtbar / bisweilen verborgen /
bisweilen Muslime, Christen oder Juden / wir durchlaufen
viele Formen / bis unser Herz Zufluchtsstätte für alle wird.

Mevlana Dschalal al-Din Rumi

Du sollst...! Die Zehn Gebote: Jahrtausende alt, Grundlage vieler Religionen, selten in Frage gestellt, ständig gebrochen! Sind die zehn Gebote (noch) eine moralische Instanz?

15 junge muslimische, jüdische, christliche und agnostische Berliner fragen gemeinsam mit dem Regisseur Nurkan Erpulat nach Aktualität und Relevanz des Dekalogs in Zeiten von Globalisierungs- und Fundamentalismusdebatten. Religionen jeder Couleur haben weltweit wachsenden Zulauf, zugleich ist Religiosität zu einer individuellen Angelegenheit geworden. Was hat es da mit dem universalen Anspruch der Zehn Gebote noch auf sich? Was passiert, wenn diese angeblich so klaren, einfachen Gebote auf unsere komplizierte Wirklichkeit stoßen? Auf unsere ungezügelter Leidenschaften – auf Hochmut, Geiz, Wollust, Zorn, Maßlosigkeit, Neid und die Trägheit unserer Herzen?

Team Nurkan Erpulat (Regie), Barbara Kantel (Dramaturgie)

Für muslimische, jüdische, christliche und agnostische Theater-, Musik- und Tanzinteressierte ab 15 Jahren

Auswahlworkshops 10. und 11. September 2010

Premiere 5. Februar 2011, Kammerspiele

Mit freundlicher Unterstützung von EnBW

Corpus

Ein choreografisches Körperprojekt mit acht Jugendlichen, dem Schauspieler Bernd Moss und Experten der Charité

Ich darf nicht essen ohne mich schuldig zu fühlen! (Anas 3. Gebot) --- Zwei Drittel der 12- bis 15-jährigen Mädchen in den USA und Europa finden sich nicht schön genug. --- Jedes dritte Mädchen in Deutschland hat ein auffälliges Essverhalten. --- Die Schönheitsindustrie setzt 120 Milliarden Euro pro Jahr um.

Körper ist Kult – nicht Schicksal, sondern Produkt von Anstrengungen: Er wird gemacht, geformt, inszeniert. Der perfekte Körper ist zum Synonym für Glück geworden, die Wahrscheinlichkeit unglücklich zu werden, liegt somit bei fast 100 Prozent. Das Theaterprojekt ‚Corpus‘ setzt sich künstlerisch mit eigenen und mit gesellschaftlichen Körperbildern auseinander.

Team Gudrun Herrbold & Bettina Tornau (Regie), Constanze Fischbeck (Ausstattung/Video), Birgit Lengers (Dramaturgie)

Premiere 11. November 2010

Ort: Robert-Koch-Hörsaal (Dorotheenstr. 96, 10117 Berlin)

Eine Kooperation mit der Charité – Universitätsmedizin Berlin im Rahmen des Jubiläums Charité 300

Scherbenpark

von Alina Bronsky

Manchmal denke ich, ich bin die Einzige in unserem Viertel, die noch vernünftige Träume hat. Ich habe zwei und für keinen brauche ich mich zu schämen. Ich will Vadim töten und ich will ein Buch über meine Mutter schreiben.

Die 17-jährige Sascha Naimann ist aus Moskau nach Deutschland gekommen und lebt mit ihren zwei jüngeren Geschwistern Anton und Alissa im Solitär, einem Hochhaus-Ghetto. Dort herrschen eigene Gesetze, die sie mit wilder Entschlossenheit bricht. Sascha ist nach der Ermordung ihrer Mutter durch ihren Stiefvater Vadim vor allem mit einem ausgestattet: Wut! Wut auf die Männer, das elende Russenghetto, die Mutter, Wut auf sich selbst.

Eine Cross-Over-Produktion, in der jugendliche Laien mit russischem Migrationshintergrund und erwachsene Profis unter der künstlerischen Leitung der Regisseurin Annette Kuß von der Erfahrung der (Selbst-)Entfremdung erzählen.

Team Annette Kuß (Regie), Sigi Colpe (Ausstattung), Jürgen Salzmann (Video), Barbara Kantel (Dramaturgie)

Uraufführung 30. Oktober 2010

Gefördert im Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung und von den DT-Freunden

Puternicul

Eine Theater-Videoperformance zwischen Realität und Pixelwelt mit jungen Menschen und Schauspielern aus Berlin und Hosman/Rumänien

Hineinspringen in andere Welten, frei sein, anders sein. Sich neu entwerfen. Ich und mein anderes Ich. Online gehen, abtauchen, unbegrenzt. – Wir zeigen utopische Szenarien, bevölkert von selbstentworfenen Helden und Mutationen, die sich unkonventionell um die Themen kümmern, die uns am Herzen liegen. Auch an radikale Lösungen wird gedacht. Reale und virtuelle Welt treten szenisch in den Dialog. Hosman ist in Berlin und umgekehrt. Das Ensemble besteht aus 16 jungen Menschen aus Rumänien und Deutschland. Gearbeitet und gespielt wird in beiden Ländern, in der eigenen, der fremden und in einer gemeinsam entwickelten Theater-Sprache.

Premiere Hosman, Rumänien Sonntag, 27. Juni 2010

Premiere Deutsches Theater, Box: Samstag, 9. Dezember 2010
Preview im DT: 11. September 2010,
im Rahmen des Festivals ‚Parzelle Paradies‘

Team Susanne Chrudina (Regie),

Malve Lippmann (Ausstattung), Branka Pavlović (Video),
Romulus Cipariu (Musik), Birgit Lengers (Dramaturgie)

Eine Produktion der Spreeagenten Berlin in Kooperation mit dem Jungen DT, Hosman Durabil e.V. und der Allgemeinen Schule Hosman.

Ein Projekt im Rahmen des Förderprogramms „Europeans for Peace“, gefördert aus Mitteln der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“. Gefördert durch Jugend für Europa – Deutsche Agentur für das EU-Programm Jugend in Aktion. Mit Unterstützung des Deutschen Kulturzentrums Hermannstadt und des Susanne Berckheimer Fonds.

Magic Fonds

Ein Rechercheprojekt über das rätselhafte Verschwinden des Kapitals

Geld vermehrt sich und verschwindet auf magische Weise. Protagonist der Inszenierung ist das Geld – seine Entstehung, sein Leben als Bargeld, auf Konten, als Aktie und Anlagepapier und sein krisenhaftes Verschwinden in Pleiten, Spekulationsblasen und wertlosen Immobilien an der spanischen Küste. Wir wollen mit Jugendlichen aus Berlin und Basel die grundlegenden, die einfachen Fragen stellen und den Zusammenhang von Magie und Geld untersuchen. Wir forschen in den Biographien von Kleinanlegern, Bankern, Insolvenzverwaltern nach den Spuren, die Gewinn und Verlust im Leben hinterlassen. Und wir fragen, nach welchen Mechanismen Menschen mit Geld umgehen. Kapital ist magisch – und so arbeitet die Inszenierung mit den Mitteln der Zauberkunst. Die Geschichten werden erzählt als Taschenspielertricks und als Grobillusionen.

Team Tobias Rausch (Regie), Ilka Plate (Ausstattung),
Matthias Herrmann (Musik), Tobias Graf (Recherche), Birgit
Lengers (Dramaturgie), Ulrich Rausch (Zauber-Coaching),
Eva Gruner (Choreografie)

Projektstart 10. Dezember 2010

Für alle Interessierten ab 16 Jahren!

Premiere 28. April 2011, Deutsches Theater Berlin, Box
Basel-Premiere 19. Juni 2011, Theater Basel, Kleine Bühne

Ein Projekt des Jungen DT und lunatics production in
Kooperation mit Vitamin T, Theater Basel

Theater

Mobil

Rein und Raus – auch in dieser Spielzeit werden wir in der Stadt unterwegs sein. Künstler des Jungen DT und freie Künstler-Kollektive verlassen im Auftrag des Theaters das Haus und recherchieren mit euch vor Ort zu aktuellen gesellschaftlichen Themen. Dann kehrt ihr mit ihnen gemeinsam ins Theater zurück und entwickelt aus dem gesammelten Material mit den Mitteln des Theaters eine Produktion für die Bühne. Bei ‚Taugenichts‘ geht es um die Themen Leistungsdruck und Aussteigertum. Außerdem kommen wir mit unseren Klassenzimmerstücken ‚Türkisch Gold‘, ‚Escape!‘ und ‚Verminte Zone‘ direkt in die Schulen, Clubs und Jugendzentren oder wohin auch immer wir eingeladen werden.

Taugenichts

Ein Musiktheaterprojekt über
das Nichtstun und den Leistungsdruck

Mir ist's nirgends Recht.

Es ist, als hätte die Welt gar nicht auf mich gewartet.

Joseph von Eichendorff

Die Einstellung des Eichendorffschen ‚Taugenichts‘ zur Welt „da draußen“ können viele Jugendliche nachvollziehen: Passt man sich nicht an, so gehört man zu denen, die als faul und arbeitsunwillig gelten und der Gesellschaft auf der Tasche liegen. Macht man mit, zählt man schnell zur anderen Spezies: ehrgeizige Eltern, Freizeit nach Terminkalender – und keine Zeit für persönliche Umwege zum Glück. Der Taugenichts dagegen ist ein romantischer Held, der im Gras liegt und immer nur das tut, wonach ihm gerade zu Mute ist – und alle Ziele erreicht. Ein in unserer Leistungsgesellschaft unmögliches Modell? Ein Team von Künstlern des Jungen DT bringt Jugendliche mit unterschiedlichsten Zukunftsperspektiven zusammen. Gemeinsam erzählen sie davon, wer in ihren Augen etwas taugt, wer die Elite ist und von der eigenen Suche nach dem ganz individuellen Lebensglück – mit Beatbox und Blockflöten.

Team Angela Löer, Dorle Trachternach (Text und Regie),
Felix Reisel (Musik), Judith Kästner (Bühne),
Anika Schmitz (Kostüm), Barbara Kantel (Dramaturgie)

Premiere 4. März 2011, Box

In Kooperation mit WERKGRUPPE 1, der Friedensburg-
Oberschule Charlottenburg und dem Gymnasium Steglitz
Mit freundlicher Unterstützung von EnBW

Türkisch Gold

von Tina Müller

Ein türkisch-deutsches Rollenspiel
über unterschiedliche Kulturen, Klischees
und die erste Liebe

Luiza und Jonas sind Freunde, eigentlich schon immer. Doch nach den Sommerferien wird's kompliziert. Jonas hat sich im Türkei-Urlaub verliebt, ausgerechnet in Luizas Mitschülerin Aynur. Kann das gut gehen? Luiza ist skeptisch. Es ist nicht alles Gold, was glänzt und wie türkisch ist Aynur? Und was heißt das überhaupt? Hemmungslos politisch inkorrekt schlüpfen die beiden Freunde in verschiedene Rollen, werfen sich Klischees um die Ohren, die sie dabei spielerisch entlarven. 'Türkisch Gold' erzählt aus dem Alltag kultureller Irrtümer und führt sie spielerisch ad absurdum.

Team Katja Fillmann (Regie), Camilla Daemen
(Ausstattung), Birgit Lengers (Dramaturgie)
Premiere 12. Januar 2011

Dauer: 45 Minuten, ab Klasse 7

**Buchung und weitere Informationen
für alle Klassenzimmerstücke**

jungesdt@deutschestheater.de/030.28441-220

Escape!

von Rainer Lewandowski

Jan ist tot. Er hat sich erschossen. Von seiner Wut will niemand was bemerkt haben. Er war wie andere Jungen in dem Alter. Ein bisschen zurückgezogener vielleicht. Er hat Stunden mit Videospiele am Computer verbracht. Er hatte eine erste Liebe, irgendwas ging schief. Mancher Lehrer fand ihn aufsässig, aber nicht wirklich auffällig. Jetzt plötzlich die vielen Fragen. Und einer, der sie stellt. Er kannte Jan und versucht, das Unvorstellbare zu begreifen.

Team Andrea Udl (Regie)

Dauer: 40 Minuten, ab Klasse 8

Verminte Zone

von Pamela Dürr

Am Beispiel von zwei jungen Frauen aus Bosnien, Muslimin die eine, die andere Serbin, zeigt das Stück auf eindrückliche Weise, wie sich ein ferner Krieg auf eine Freundschaft auswirkt.

Team Andrea Udl (Regie)

Dauer: 45 Minuten, ab Klasse 9

Eine Kooperation des Deutschen Theaters mit dem Théâtre de l'Est parisien im Rahmen von „Young Europe – Young Creation and Education in Theatre“ der Europäischen Theater Convention (ETC)

Spiel.

Raum

Spiel.Raum ist der Theaterjugendclub des Jungen DT und der Ort zum Improvisieren, Experimentieren, Zuschauen und Reden. Hier findet ihr alle Angebote des Jungen DT, in denen es darum geht, selbst aktiv zu werden – ob in den Wochentreffs, bei Wochenend- und Kurzwerkstätten oder auf der Offenen Bühne. Für 35 Euro pro Spielzeit heißt es: Willkommen im Club! Mitglieder können an allen Projekten des Clubs teilnehmen, zu vergünstigten Konditionen ins Theater gehen und werden zu Probenbesuchen und Foyergesprächen eingeladen.

Für alle Interessierten zwischen 12 und 25 Jahren

Als Opa ein kleiner Junge war...

Wochentreff 1

Wie war Kindheit vor 60 Jahren in Berlin oder dort, wo Oma und Opa aufgewachsen sind? Wir fragen die eigenen und andere Großeltern: Womit hast du gespielt? Was war dein Lieblingsessen? Was wolltest du werden? Wer war deine erste große Liebe? Zu Hause, am Telefon oder bei Besuchen im Seniorenheim sammeln wir Geschichten aus anderen Zeiten, anderen Umständen und Kulturen. Aus diesem Erinnerungsschatz entsteht ein Theaterstück für alle, die Kind sind oder einmal waren.

Für alle Interessierten ab 12 Jahren!

Projektstart 21. September 2010 **Premiere** 25. März 2011

Proben dienstags 15.30–18.30 Uhr und Zusatztermine

Hier und Jetzt

Wochentreff 2

Unterwegs im Hier und Jetzt. Wo ist das? Wie sieht es aus? Wie riecht es, schmeckt es, fühlt es sich an? Leben alle im Hier und Jetzt? Was war gestern hier und wie stellen wir uns jetzt das Morgen vor? Wir streifen durch Berlin, suchen Begegnungen mit dem Fremden und Unbekannten, mit dem Bekannten und Gewöhnlichen – auf Straßen und Plätzen, in Passagen und Bahnhöfen, Wohnzimmern und Küchen. Wir recherchieren, protokollieren, fotografieren und entwickeln eine Performance für alle, für die das Leben jetzt und hier stattfindet.

Für alle Interessierten ab 15 Jahren!

Projektstart 22. September 2010 **Premiere** 9. Juni 2011

Proben mittwochs 17.00–21.00 Uhr und Zusatztermine

Auftritt – das Clubtreffen

Alle zwei Monate treffen sich die Clubmitglieder zum Chillen, Musikhören, Abtanzen, Austausch. Und wir laden uns Gäste ein: Performer, Rapper, Poetry-Slammer und DJs bitten wir zur großen Session in die Bar.

Wochenend- und Kurzwerkstätten

In unregelmäßigen Abständen bieten wir für die Clubmitglieder und weitere Interessierte Wochenend- und Kurzwerkstätten (beispielsweise in den Ferien) an, in denen ihr unter Anleitung von Schauspielern und anderen Künstlern und Mitarbeitern des Deutschen Theaters unterschiedliche performative Methoden kennenlernen könnt.

Für Clubmitglieder sind diese Angebote kostenlos, für alle weiteren Interessierten kosten sie 20€.

Offene Werkstätten

Ein- bis zweimal monatlich bieten wir zu neuen Inszenierungen zwei- bis dreistündige offene Werkstätten mit anschließendem Vorstellungsbuchung an, in denen szenische Annäherungen an Themen, Motive und Lesart ausprobiert werden. Die Termine stehen im Monatsspielplan. Für Clubmitglieder sind diese Angebote kostenlos, für alle weiteren Interessierten kosten sie 5€ zzgl. ermäßigte Theaterkarte.

Theater und Schule

Theater und Uni

Kulturelle Bildung ist Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe. Schulen sind Bildungsorte für Kinder und Jugendliche unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft. Sie haben daher eine besondere Bedeutung im Bereich kultureller Bildung. Daher liegt dem Jungen DT sehr an einer intensiven Vernetzung mit den Berliner Schulen. Bestehende Kooperationen werden wir fortsetzen, neue Formen der Zusammenarbeit ausprobieren. Berührungspunkte gibt es viele.

Auch mit den Hochschulen wird die gemeinsame Arbeit fortgesetzt: Alexander Riemenschneider wird mit Studierenden der Ernst-Busch-Schule ‚hamlet ist tot. keine schwerkraft‘ von Ewald Palmentshofer inszenieren (Premiere: 3. Dezember 2010) und Sascha Hawemann mit Schauspielstudenten der Universität der Künste zusammenarbeiten. Die Mitarbeit von Absolventen und Studierenden der Theaterpädagogik und Regie in unseren Projekten ist erwünscht und selbstverständlich richtet sich auch das gesamte Angebot des Jungen DT an Studierende aller Hochschulen.

TUSCH

Wir setzen die Theater und Schule-Partnerschaft mit der Ernst-Reuter-Schule fort. Spielerische Kurzprojekte, Theaterführungen, der gemeinsame Theaterbesuch bieten Begegnungen mit dem Theater für alle Schüler. Außerdem erarbeiten wir im Kernprojekt wieder eine Performance, die im DT und auf der TUSCH-Festwoche gezeigt wird.

Motzen

Oper, Lamento, Liebeslied, Rap und Pop: Der Beschwerdechord der Schüler der Ernst-Schering-Oberschule berichtet von banalen Missständen und großen Katastrophen im Leben einer Migrationsgesellschaft. Sie performen auf den Straßen Berlins und im DT.

Leitung Angelika Sautter

Kooperation mit KidSCH (Künstlerinnen in der Schule)

Spuren-Sucher in Berlin

Schüler des 7. Jahrgangs der Heinrich-von-Stephan-Schule betreiben theatrale Feldforschung in der eigenen Stadt. Die Schule, das Deutsche Theater und die Strecke zwischen den beiden Institutionen werden zum Untersuchungsfeld und Expeditionsgebiet. Aus dem dort gesammelten Material erarbeiten die Spurensucher ihre eigenen, ganz persönlichen Lecture Performances, die sie nicht nur in der Schule und im DT, sondern an vielen Orten in Berlin zeigen.

Team Horst Fehmers, Katharina Heth, Katinka Wondrak
Gefördert im Rahmen des Projektes „Kultur.Forscher!“
der PwC-Stiftung

Spielplanprojekt zu

„Ein Sommernachtstraum“

Hermia liebt Lysander und nicht mehr Demetrius. Lysander liebt erst Hermia, dann plötzlich Helena. Die findet das blöd, denn sie liebt Demetrius. Der aber liebt Hermia – jedenfalls zu Anfang... – Ganz normales Beziehungschaos? Warum gibt es sie, diese Sehnsucht nach der wahren Liebe? Wie entstehen diese Vorstellungen von der Traumfrau und dem Traummann? – Schüler der Staatlichen Fachschule für Sozialpädagogik suchen im Großstadtdschungel und in der Welt der Facebook-Profile nach Antworten und zeigen das Ergebnis ihrer theatralen Recherche in der Schule und im DT.

Spielplanprojekt zu

„Kinder der Sonne“

„Eine kranke Gesellschaft kann erst dann gesunden, wenn die Quellen des Lichts, der Schönheit und des Wissens allen zugänglich sind“, schrieb Gorki im vorrevolutionären Russland. Und heute? Wie und zu welchem Preis ist Fortschritt zu haben? Haben Utopien und Revolutionen ausgespielt? Auf der Folie von Gorkis tragisch-komischen Drama setzen wir uns szenisch mit den Themen Gated Communities, Oben und Unten und dem Wunsch nach Veränderung auseinander. Wir erfinden die wirklich wichtigen Dinge, proben den Aufstand, entwerfen utopische Szenarien vom Leben auf der Sonnenseite und zeigen die Zustandsbeschreibungen und Zukunftsvisionen in der Partnerschule und im DT.

Weltentdecker

Zwei Jahre lang steht das DT für Schüler des 8. und 9. bzw. des 9. und 10. Jahrgangs mit auf dem Stundenplan. Kernstück des Projekts sind zwei Vorstellungsbesuche pro Schuljahr, die von Einführungen und Nachgesprächen begleitet werden. Welche Vorstellungen besucht werden, entscheiden die Schüler selbst. Die Teilnahme an Weltentdecker kostet 7 Euro pro Person und Jahr.

Szenische Vor- und Nachbereitung

Ob es sich um ein zeitgenössisches Stück oder um einen klassischen Stoff handelt, im Theater zeigt sich die Lesart der Künstler, die das Stück auf die Bühne bringen. Wir erarbeiten über Sensibilisierungsübungen und Improvisationen, in Leseproben und in der Gestaltung einer Szene Thema und Ästhetik der jeweiligen Inszenierung. Wir finden heraus, wozu die Texte uns anregen: was uns erfreut, berührt, bewegt.

Theaterscouts

Theaterscout werden und die Liebe zum Theater entdecken: In regelmäßigen Treffen erfahrt ihr, wie Proben ablaufen und Inszenierungen entstehen, kommt ins Gespräch mit Regieteams und erhaltet Einblick in unterschiedliche Theaterberufe. Die gesammelten Informationen gebt ihr als unsere Theaterscouts in der Schule weiter. Als Theaterscout könnt ihr überdies Vorstellungen zum günstigen Eintrittspreis von nur 3,50€ besuchen.

TheaterPatenProgramm

Man würde ja gerne ins Theater gehen. Wenn's nur nicht so teuer wäre. Und wenn man jemanden fände, der mit einem ginge. Theaterpaten laden euch ein zu einem gemeinsamen Theaterabend: Zusammen mit einem geübten Theaterzuschauer eine Vorstellung ansehen, vorher über das reden, was man erwartet, sich hinterher austauschen über das, was man gesehen hat.

Aufregende Blind Dates im DT! Das Bewerbungsformular für alle zukünftigen Paten und Patenkinder ist zu finden unter: www.jungesdt.de.

Lehrertreffen

In lockerer Runde über aktuelle Inszenierungen und deren Bearbeitung im Unterricht sprechen, sich über die Anwendung spielpraktischer Methoden und Erfahrungen mit der Theaterarbeit in der Schule austauschen, dazu bietet der Lehrertreff dreimal in der Spielzeit Gelegenheit. Vorherige Anmeldung erwünscht.

Treffen 8.9.2010, 9.2.2011, 14.6.2011
jeweils 17.30 Uhr im Saal

Spielplan-Werkstätten für Studienseminare,

Kollegien und Fachkonferenzen

Ein Theatertext wird geschrieben, um aufgeführt zu werden. Es handelt sich also um eine Partitur, einen Spielentwurf. Theaterpädagogische Methoden bieten eine zusätzliche Möglichkeit sich dramatischen Texten zu nähern. Am Beispiel aktueller Inszenierungen bieten wir zwei- bis dreistündige Werkstätten an, in denen wir in die Methode des „Szenischen Erarbeitens von Theatertexten“ einführen. Zeit und Ort können individuell vereinbart werden.

Materialien

Zu allen schulrelevanten Inszenierungen bieten wir Materialmappen an, in denen Sie Stückinformationen sowie Anregungen zur Arbeit mit Ihren Schülern finden. Die Mappen können ab einer Woche vor dem Premierentermin angefordert werden.

Newsletter

Wir informieren jeden Monat mit einer E-Mail über das Neueste aus dem DT und dem Jungen DT. Gerne nehmen wir Sie in den Verteiler auf.

Anmeldung unter: jungesdt@deutschestheater.de

Klassenkasse

Jede Schülerin und jeder Schüler soll das Deutsche Theater besuchen können. Mit Unterstützung der DT-Freunde ermöglichen wir jungen Menschen aus einkommensschwachen Familien den Theaterbesuch. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an unseren Besucherservice: service@deutschestheater.de.

Stücke für
ein junges Publikum
im Spielplan

Ein Sommernachtstraum von William Shakespeare, Regie: Andreas Kriegenburg **Premiere: 24. September 2010, Deutsches Theater** **Hikikomori** von Holger Schober, Regie: Dominik Günther Berlin **Premiere: 2. Oktober 2010, Box** **Bakunin auf dem Rücksitz** von Dirk Laucke, Regie: Sabine Auf der Heyde **Premiere: 8. Oktober 2010, Kammerspiele** **Kinder der Sonne** von Maxim Gorki, Regie: Stephan Kimmig **Premiere: 15. Oktober 2010, Deutsches Theater** **Scherbenpark** von Alina Bronsky, Regie: Annette Kuß **Uraufführung: 30. Oktober 2010, Box** **Corpus** Ein choreografisches Körperprojekt, Regie: Gudrun Herrbold und Bettina Tornau, **Premiere: 11. November 2010, Robert-Koch-Hörsaal** **Puternicul** Eine Theater-Video-Performance, Regie: Susanne Chrudina **Premiere: 9. Dezember 2010, Box** **Türkisch Gold** von Tina Müller, Regie: Katja Fillmann **Premiere: 12. Januar 2011, Schule** **Die Weber** von Gerhart Hauptmann, Regie: Michael Thalheimer **Premiere: 20. Januar 2011, Deutsches Theater** **Du sollst...! Die Zehn Gebote** Ein interkulturelles Theaterprojekt, Regie: Nurkan Erpulat **Premiere: 5. Februar 2011, Kammerspiele** **Taugenichts** nach Motiven des Romans von Joseph von Eichendorff, Regie: Werkgruppe 1 **Premiere: 4. März 2011, Box** **Magic Fonds** Ein Rechercheprojekt, Regie: Tobias Rausch **Premiere: 28. April 2011, Box**

Weiter im Spielplan: Amoklauf mein Kinderspiel / Bühnen der Macht / DNA / Escape! / Frühlings Erwachen / Kabale und Liebe / Herr Puntila und sein Knecht Matti / Herz der Finsternis / Othello / Schattenkinder / Verminte Zone / Woyzeck

Service

Kasse

Tageskasse im Foyer des DT
Montag bis Samstag
11.00–18.30 Uhr, Sonn- und
Feiertage 15.00–18.30 Uhr,
Telefon 030.284 41-225
Die Abendkasse öffnet eine
Stunde vor Vorstellungsbeginn.
An der Abendkasse kein
Vorverkauf.

Besucherservice

Öffnungszeiten: Montag
bis Freitag, 11.00–18.30 Uhr
Telefon: 030.284 41-221
Fax: 030.282 41 17
Postadresse:
DT-Besucherservice,
Postfach 04 02 09, 10061 Berlin,
service@deutschestheater.de

Vorverkauf

Der Vorverkauf beginnt immer
am zweiten Samstag im Monat
für den Folgemonat.
Für Gruppen beginnt er bereits
am Mittwoch davor.
Telefonischer und Online-
Kartenvorverkauf (www.deutschestheater.de) mit
Kreditkarte (Visa, Mastercard,
American Express).

Online gebuchte Karten können
Sie zu Hause auch selbst
ausdrucken!

Kartenbestellungen

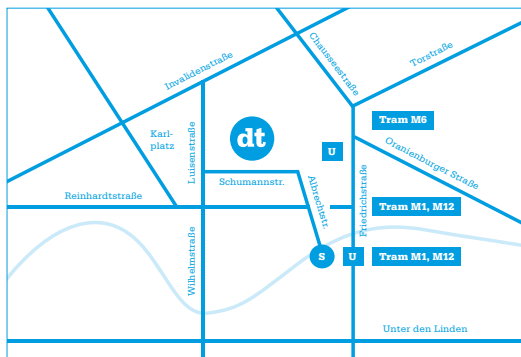
Kasse 030.284 41-225
(keine Gruppenbestellungen)
DT-Besucherservice
(Gruppen- und Einzelbestellungen),
per Fax, Post und E-Mail sowie
im Internet (www.deutschestheater.de)

Schriftliche Bestellungen sind
ab Veröffentlichung des
Spielplans im Internet möglich.
Sie werden ab Vorverkaufsbeginn
in der Reihenfolge des
Eingangs bearbeitet.

Eintrittspreise und Ermäßigungen

- Einheitspreis von 9 Euro für
Schüler, Studenten, Auszubildende,
Arbeitslose, Wehr- und
Zivildienstleistende
- Tickets zum Preis von 3 Euro
gegen Vorlage des Berlin-Passes
- Sonderkonditionen für
Gruppen und Schulklassen.

Verkehrsanbindungen



Schumannstraße 13a, 10117 Berlin

S-/U-Bahn: Bahnhof Friedrichstraße, Oranienburger Tor

Bus: Linie 147, Haltestelle Deutsches Theater;
TXL, Haltestelle Karlsplatz

Straßenbahn: M1, M6, M12, Haltestelle Oranienburger Tor

Kontakt

Junges DT: **Barbara Kantel** und **Birgit Lengers** (Leitung),
Peter Kolb (Assistenz),
Julia Jendroßak (Freiwilliges Soziales Jahr/Kultur)

Junges DT: Tel. 030.284 41-220, Fax 030.284 41-408

DT-Zentrale: Tel. 030.284 41-0

E-Mail: jungesdt@deutschestheater.de

www.jungesdt.de

Künstlerinnen und Künstler

Stefanie Bruhn (Ausstattung ‚Frühlings Erwachen‘) **Aline Chille** (Theaterpädagogik ‚Verminte Zone‘, ‚Escape!‘) **Susanne Chrudina** (Regie ‚Puternicul‘) **Romulus Cipariu** (Musik ‚Puternicul‘) **Sigi Colpe** (Ausstattung ‚Scherbenpark‘) **Camilla Daemen** (Ausstattung ‚Türkisch Gold‘) **Pamela Dürr** (Autorin ‚Verminte Zone‘) **Nurkan Erpulat** (Regie ‚Du sollst...! Die Zehn Gebote‘) **Katja Fillmann** (Regie ‚Türkisch Gold‘) **Constanze Fischbeck** (Ausstattung, Video ‚Corpus‘) **Tobias Graf** (Recherche ‚Magic Fonds‘) **Eva Gruner** (Choreografie ‚Magic Fonds‘) **Gudrun Herrbold** (Regie ‚Corpus‘) **Matthias Herrmann** (Musik ‚Magic Fonds‘) **Janna Horstmann** (Schauspiel ‚Verminte Zone‘) **Judith Kästner** (Bühne ‚Taugenichts‘) **Sven Kaiser** (Musik ‚Frühlings Erwachen‘) **Annette Kuß** (Regie ‚Scherbenpark‘) **Malve Lippmann** (Ausstattung ‚Puternicul‘) **Angela Löer** (Text und Regie ‚Taugenichts‘) **Mieke Matzke** (Performerin ‚Bühnen der Macht‘) **Branka Pavlović** (Video ‚Puternicul‘) **Ilka Plate** (Ausstattung ‚Magic Fonds‘) **Marc Prätsch** (Regie ‚Frühlings Erwachen‘) **Tobias Rausch** (Regie ‚Magic Fonds‘) **Ulrich Rausch** (Zauber-Coaching ‚Magic Fonds‘) **Felix Reisel** (Musik ‚Taugenichts‘) **Jürgen Salzmann** (Video ‚Bühnen der Macht‘, ‚Scherbenpark‘) **Angelika Sautter** (Theaterpädagogik ‚Motzen‘) **Anika Schmitz** (Kostüm ‚Taugenichts‘) **Andrea Schraad** (Kostüm ‚Escape!‘) **Anna von Schrottenberg** (Schauspiel ‚Verminte Zone‘) **Asad Schwarz-Msesilamba** (Schauspiel ‚Escape!‘) **Bettina Tornau** (Regie ‚Corpus‘) **Dorie Trachternach** (Text und Regie ‚Taugenichts‘) **Andrea Udl** (Regie ‚Verminte Zone‘, ‚Escape!‘) **Katinka Wondrak** (Theaterpädagogin ‚Spurensucher‘)

Unterstützen Sie das Junge DT!

Haben Sie Interesse, Ihr Unternehmen in Verbindung mit künstlerischen oder theaterpädagogischen Projekten des Jungen DT zu präsentieren? Möchten Sie das Junge DT unterstützen? Wir suchen Förderer, um unsere kulturelle Bildungsarbeit weiterzuentwickeln. Wir brauchen Ihre Hilfe, damit viele jungen Menschen Theater in seiner Vielfalt und Vitalität erleben können. Wir freuen uns über Geld- oder Sachspenden, ehrenamtliches Engagement und sind gespannt auf Ihre Ideen. Sprechen Sie mit Lona Wulff über die Möglichkeiten als Sponsor oder Partner mit uns zusammen zu arbeiten.

E-Mail: wulff@deutschestheater.de, Tel. 030.284 41-231

**Berliner Bank, BLZ 100 200 00, KontoNr. 438 990 05 03
Verwendungszweck: Förderung Junges DT**

Förderer und Kooperationspartner

Vitamin T (Basel)
Werkgruppe 1
Heinrich-von-Stephan-Oberschule
Ernst-Reuter-Schule
Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik
Ernst-Schering Oberschule
KidSch (Künstlerinnen in der Schule)
Europeans for Peace
Stiftung Erinnerung Verantwortung und Zukunft
Jugend für Europa-Jugend in Aktion
Susanne Berckheimer Fonds



Impressum

Herausgeber: Deutsches Theater Berlin,
Intendant: Ulrich Khuon, Geschäftsführender Direktor:
Klaus Steppat, Redaktion: Barbara Kantel,
Birgit Lengers, Fotos: Weigand/photocase.com (S.1),
106313/photocase.com (S.2–3), spudnique/photocase.com
(S. 4–5), kallejipp/photocase.com (S. 6–7), doc_lopez/photo-
case.com (S. 8–9), Nordreisender/photocase.com (S. 10–11),
Dot.ti/photocase.com (S. 12–13), Gestaltung: Kerstin Finger
und Susanne Probst, Druck und Herstellung:
agit-druck Berlin, Redaktionsschluss: 30. Juni 2010

Hier

www.jungesdt.de